



Sechs Tote bei Hubschrauberabsturz im Hudson River - Tragödie erschüttert New York!

Sechs Menschen starben beim Hubschrauberabsturz im Hudson River. Rettungsaktionen laufen, während Ermittlungen beginnen.

Hudson River, New York, USA - Am 10. April 2025 ist ein Touristenhubschrauber, ein Bell 206, im Hudson River nahe New York abgestürzt. Bei diesem tragischen Vorfall verloren sechs Menschen, darunter auch Kinder, ihr Leben. Nur drei Personen konnten gerettet werden. Die genauen Umstände des Absturzes sind derzeit noch unklar, jedoch wird vermutet, dass der Hubschrauber möglicherweise beim Fliegen auseinanderbrach, wie erste Zeugen berichteten. Einige der verstorbenen Opfer waren Familienangehörige, die aus Spanien zu Besuch waren. Ihre Identität wurde bislang nicht veröffentlicht. Ein Zeuge hörte ein lautes Geräusch und sah den Hubschrauber ins Wasser stürzen, bevor er den Notruf rief.

Die Ermittlungen zum Absturz wurden bereits von der US-Luftfahrtbehörde (FAA) und der National Transportation Safety Board (NTSB) aufgenommen. Die Behörden betreten jedoch mit ihren Untersuchungen Neuland, da sich die Trümmer des abgestürzten Helikopters bereits im Wasser befinden. Videos, die im Internet kursieren, zeigen den Hubschrauber und die Teile, die ins Wasser fallen. Die Feuerwehr New York City (FDNY) erhielt um 15:15 Uhr einen Notruf und ist seitdem mit den Rettungsaktionen beschäftigt. Der Bürgermeister von New York City, Eric Adams, sowie die Gouverneure von New York und New Jersey wurden über den Vorfall informiert. Die Polizei hat den

Verkehr in Lower Manhattan gestoppt, um den Rettungskräften Zugang zu gewähren und weitere Dienste zu erleichtern.

Rettungsaktionen und Augenzeugenberichte

Mindestens vier Personen wurden aus dem Wasser geborgen, deren Zustand bleibt jedoch ungewiss. Ein Zeuge berichtete, dass ein Rotorblatt des Hubschraubers vor dem Absturz abbrach, was Zweifel an der Sicherheit und den technischen Aspekten des Fluges aufwirft. Der helikopter-gesteuerte Tourismus ist in Manhattan eine beliebte Attraktion, bringt aber auch Diskussionen über die Sicherheit und Lautstärke der Flüge in der dicht besiedelten Stadt mit sich. Helikopterflüge über das Zentrum Manhattans erfordern spezielle Genehmigungen, und es gab bereits mehrere Vorfälle in der Vergangenheit, die Fragen zur Flugordnung und -sicherheit aufwerfen.

Zu den relevanten Vorfällen gehörten ein in den Hudson stürzender Helikopter im Mai 2019, bei dem der Pilot sich retten konnte, sowie ein weiterer Absturz auf ein Hochhausdach. Der Vorfall erinnert zudem an die spektakuläre Notlandung eines US-Airways-Flugzeugs auf dem Hudson im Jahr 2009, auch bekannt als das „Wunder vom Hudson“, bei dem keine Personen verletzt wurden. Die Ergebnisse der Ermittlungen durch die FAA und die NTSB werden in einem jährlichen oder Zwischenbericht veröffentlicht, um Lehrmaterial zur Vermeidung künftiger Unfälle bereitzustellen und mehr über Unfallursachen und Sicherheitsstandards zu erfahren, ähnlich den Praktiken der **BFU**.

Dieser Vorfall wird zweifellos die Diskussion über die Sicherheit von Helikopterflügen in urbanen Gebieten weiter anheizen und die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit verstärkter Sicherheitsmaßnahmen lenken. Während die Rettungskräfte und Ermittler vor Ort weiterhin mit Hochdruck arbeiten, bleiben viele Fragen offen, und die Betroffenen und Hinterbliebenen sind in ihren Bemühungen um Klarheit über das Geschehene betroffen.

Details	
Vorfall	Hubschrauberabsturz
Ursache	Auseinanderbrechen in der Luft
Ort	Hudson River, New York, USA
Quellen	• www.vienna.at • www.nbcnews.com • www.bfu-web.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at